

# **Denn sie wissen, was sie tun – sie fürchten nur nicht, dass sie juristisch für ihre Gesinnung zur Verantwortung gezogen werden**

Es kam, wie es zu befürchten war und der leere Plenarsaal schon andeutete, als kritische Abgeordnete (wie Julia Reda) ihre Sachargumente vortrugen.

[Der komplette Vorschlag der politischen Vertreter um Axel Voss hat die von Verlagsvertretern und Verwertungsgesellschaften gewünschte Richtlinie ohne Änderungen mit knapper Mehrheit EU-Parlament genehmigt.](#) Damit zeigen die gewählten, sogenannten Volksvertreter, dass sie sich [um Sachlichkeit und Fehlervermeidung nicht den Dreck scheren](#), sondern reine Gesinnungsvertreter sind, [die gegen die Mehrheitsinteressen der Gesellschaft und des Volkes agieren.](#)

Wer wird diese Kaste von Politiker nur stoppen können? [Denn, dass sie wissen, was sie tun, ist sicher und deshalb verwerflich genug!](#) Dass sie zudem in ihrer Fahrlässigkeit nicht juristisch Haftbar gemacht werden können, ist außerdem noch schändlich. Bleibt die Hoffnung, dass [die EU-Wahl den Mitläufern dieser und Ja-Nickern einen Riegel verschieben](#) sollte, um ihnen zukünftig diese Arbeit gegen die Bevölkerung nicht mehr zu erlauben. [Heute ist ein schlecher Tag für Europa und für die Demokratie.](#)

Abstimmungsverhalten der deutschen Europa-Abgeordneten bei der endgültigen Abstimmung zur Urheberrechtsrichtlinie im EU-Parlament [siehe hier!](#)

Berichte in den Medien:

- [Die Zeit](#)
- [Heise Verlag](#)
- [NZZ](#)
- [Golem \(Was in den Richtlinien drin steht?!\)](#)
- [Der Tagespiegel](#)